

Danziger Volksstimme

Einzelpreis 10 Danziger Pfennig

Bezugspreis monatlich 2,50 Gulden, wöchentlich 0,50 Gulden, in Deutschland 2,00 Goldmark, durch die Post 2,50 Gulden monatlich. Anzeigen: die 5-gep. Seite 0,50 Gulden, Restmonats 1,50 Gulden, in Deutschland 0,50 und 1,50 Goldmark. Abonnements- und Inseratenaufträge in Polen nach dem Danziger Tageskurs.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Freien Stadt Danzig

Nr. 125

Freitag, den 30. Mai 1924

15. Jahrg.

Geschäftsstelle: Danzig, Am Spandhaus Nr. 6.
Postfachkonto: Danzig 2945
Fernsprecher: Für Schriftleitung 720,
für Anzeigen-Annahme, Zeitungs-
bestellung und Druckachen 3290.

Die Flotten der Welt rüsten weiter.

Japan an erster Stelle.

Die Abrüstungskonferenz von Washington und die zahllosen Friedenskonferenzen in aller Welt haben dem Weltfrieden zu Wasser nicht Einhalt gebieten können. Zurzeit sind bei den fünf wichtigsten Seefahrenden Nationen nicht weniger als 173 Kriegsschiffe verschiedener Typen mit einer Gesamttonnage von annähernd 500.000 Tonnen im Bau. Den Abmachungen von Washington entsprechend, befinden sich auf dem in Ausführung begriffenen Schiffsbauprogramm der Vereinigten Staaten, Japans, Frankreichs und Italiens keine Schlachtschiffe. Nur England baut zwei Schlachtschiffe mit einer Gesamttonnage von 70.000 Tonnen. Die übrigen Kriegsschiffbauten betreffen kleine Typen, Kreuzer, Zerstörer, Unterseeboote, für die in Washington keine Einschränkungen festgelegt worden waren. Die beiden neuen englischen Schlachtschiffe „Nelson“ und „Rodney“, jedes mit 35.000 Tonnen, waren England übrigens in Washington zugestanden worden.

Eine genaue Uebersicht der Neubauten an Kriegsschiffen in den Vereinigten Staaten, England, Japan, Frankreich und Italien ergibt folgendes Bild:

Vereinigte Staaten von Amerika.		
Typ	Anzahl	Tonnage
Schlachtschiffe	—	—
Leichte Kreuzer	6	45.000
Unterseeboote mit großem Radius	3	6.374
Rüsten-Unterseeboote	15	13.122
Moderne Zerstörer	—	—
	24	64.496
England		
Schlachtschiffe	2	70.000
Leichte Kreuzer	4	34.000
Unterseeboote mit großem Radius	—	—
Rüsten-Unterseeboote	5	4.590
Moderne Zerstörer	5	7.250
	16	116.440
Japan		
Schlachtschiffe	—	—
Leichte Kreuzer	12	93.280
Unterseeboote mit großem Radius	23	29.885
Rüsten-Unterseeboote	18	15.520
Moderne Zerstörer	31	40.900
	84	178.065
Frankreich		
Schlachtschiffe	—	—
Leichte Kreuzer	3	24.000
Unterseeboote mit großem Radius	9	9.792
Rüsten-Unterseeboote	12	7.023
Moderne Zerstörer	18	30.936
	42	71.748
Italien		
Moderne Zerstörer	7	11.200

Da die beiden von England gebauten Schlachtschiffe noch unter ein altes Programm fallen, beträgt die Gesamttonnage der von England ausgeführten Kriegsschiffneubauten im Grunde genommen nur 46.400 Tonnen. Die Reihenfolge der wettrennenden Flotten sieht dann folgendermaßen aus:

1. Japan	178.065 Tonnen
2. Frankreich	71.748 "
3. Vereinigte Staaten	64.496 "
4. England	46.400 "
5. Italien	11.200 "

Besonders interessant ist an dieser Aufstellung die hohe Anzahl von Kriegsschiffneubauten Japans und ferner die Bevorzugung von Unterseebooten und Zerstörern seitens der asiatischen Großmacht.

Das Bauprogramm 1924/25 der englischen Marine sieht fünf leichte Kreuzer und zwei Zerstörer vor. Das französische Parlament hat über ein Bauprogramm zu entscheiden, das für die Zeit von 1924/25 den Bau von 3 leichten Kreuzern (je 10.000 Tonnen), 15 Zerstörern (je 2.400 Tonnen), 2 Unterseekreuzern (je 3.000 Tonnen), 30 Unterseebooten mit großem Aktionsradius (je 1.300 Tonnen) und 7 Rüsten-Unterseebooten (je 600 bis 1.200 Tonnen) vorsieht. Diese sieben Rüsten-Unterseeboote sollen als Minenleger ausgehatter werden. Das italienische Bauprogramm sieht fünf leichte Kreuzer, 20 Zerstörer und 20 Unterseeboote vor. Zur gleichen Zeit liegt dem Kongress der Vereinigten Staaten ein Programm für 8 Kreuzer von je 10.000 Tonnen vor, ferner sollen drei Minenleger und drei Unterseeboote gebaut werden.

Ansichts dieser fürchterlich drohenden Zahlen wird es erst begreiflich, warum die Völker in England, Frankreich, Japan neuerdings die Friedenspartei aus Ruder bringen, die diese Kriegswaffen nicht zur Auswirkung kommen lassen und die Rüstungen hemmen wollen.

Ein kritischer Tag für die Arbeiterregierung.

Im englischen Unterhaus gab es gestern für die Arbeiterregierung einen kritischen Tag. Die Konservativen hatten dem Arbeitsministerium Kampf angelegt, da die Regierung die früheren Schutzälle abgehandelt hatte. Im Laufe der Debatte über das Arbeitslosenproblem erklärte Sir Robert Horne, das große Arbeitslosenproblem sei noch ungeklärt, der Arbeitsminister suche immer noch nach einem Mittel. Die Geduld des Hauses und des Landes sei erschöpft. Die Regierung habe nicht einen einzigen neuen Gedanken hervorgebracht. Zu welchem Ergebnis die Verhandlungen mit Russland auch führen mögen, es werde kein großer Vorteil für den Handel daraus erwachsen, als unter dem Handelsabkommen der Koalitionsregierung vom Jahre 1921. Die

Verhandlungen der Regierung stellten einen Mißerfolg dar. Die Opposition ergriff das Haus, sein Urteil zu verkünden. Hierauf ergriff Premierminister Gen. Macdonald das Wort und erklärte, er werde fortfahren, seine Arbeit zu leisten mit der Ueberzeugung, daß er, wenn er nur tun könne, was er wolle, einen der wesentlichsten Beiträge zur Lösung des Arbeitslosenproblems leisten werde. Die Konservativen hatten diese Frage nur zu Parteizwecken aufgeworfen, ohne die Absicht, zur Lösung des Problems beizutragen. Er betonte, daß die Regierung unerschütterlich für den Freihandel eingetreten sei. Der Premierminister schloß, wenn die Opposition glaube, daß sie durch einen Regierungswechsel und durch Neuwahlen im gegenwärtigen Zeitpunkt Europa und England ebenso nützen könne, wie sich selbst, dann möge sie ihm eine Niederlage zufügen. Wenn das Haus das Mißtrauensvotum annehme, so könne er der Opposition versichern, daß er sein bestes tun werde, um ihr im Wahlkampf gegenüberzutreten. Sofort nach Macdonalds Rede zogen sich die liberalen Mitglieder zurück, um ihre Parteikonferenz wieder aufzunehmen.

Bei der Abstimmung wurde der konservative Antrag auf Herabsetzung des Gehaltes des Arbeitsministers mit 300 gegen 252 Stimmen abgelehnt. Die Beratung über den Etat des Arbeitsministeriums wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

Deutschnationale Sabotage im Untersuchungsausschuß.

Danzig, den 30. Mai 1924. E. L.

Das Hauptstück für den Untersuchungsausschuß des Volkstages in den Anklagen Jewelowstis gegen den Senat scheint die Umwandlung der Westpreussischen Feuerzettel in die Aktiengesellschaft „Die Darzig“ zu sein. Jewelowstis hatte bekanntlich diese Angelegenheit als eine der „größten Schiebung“ bezeichnet, während der deutschnationale Senator Actie als der verantwortliche Mann für diese Transaktion diese in einer Erklärung als durchaus harmlos und gesetzlich hinstellte. Der Ausschuß hat nun die beiden Hauptzeugen vernommen und man ist bereits sehr wohl in der Lage, sich ein Bild über die Angelegenheit zu machen.

Vorerst aber muß das eine festgestellt werden: die Deutschnationalen sabotieren eine ordnungsgemäße Arbeit des Untersuchungsausschusses. Diese Partei prunkt zwar bei jeder Gelegenheit mit der weißen Weste ihre Politiker. Wenn diese jedoch einmal einige Schmutzstücke aufweist, so stellen sich die deutschnationalen Parteigrößen in schier undurchdringlicher Phalanx schützend vor den Mann mit der schmutzigen Weste auf. Die Sozialdemokratie, dessen führender Politiker

von den Deutschnationalen nicht genug mit Dreck beworfen werden kann, neigt in solchen Fällen noch immer einer streng kleinbürgerlichen Moralauffassung zu, in der sie häufig gegen einen ihrer wegen solcher Delikte angegriffenen Politiker häufig zu früh das Verdammungsurteil spricht. So ist es dem früheren sächsischen Ministerpräsidenten Dr. Zeigler ergangen, dem nicht im geringsten nachgewiesen werden konnte, daß er sich persönlich in seiner Amtstätigkeit bereichert habe und dem doch einige Parteigenossen, als seinerzeit die Angriffe und Verleumdungen der Bürgerlichen einfielen, stillschweigend einen Revolver auf den Tisch legten. Die Deutschnationalen sind in punkto politischer Moral nicht so streng. Im Untersuchungsausschuß sehen sie ihre Aufgabe nicht in einer objektiven Aufklärung der Dinge, sondern einzig und allein fühlen sie sich dazu berufen, ihrem angegriffenen Senator Verteidigerdienste zu leisten. Hierfür wandte in der Mittwochsitzung der Führer der Deutschnationalen, Schwegmann, ein höchst geschicktes Verfahren an. Nach der längeren Aussage des Senators Actie stellte Schwegmann ungefähre ein Duzend Fragen, die jedoch in keiner Weise durch unklare Aussagen hervorgerufen waren, sondern die Schwegmann schon vorher fix und fertig in der Tasche hatte. Alle diese Fragen dienten auch nicht der Aufklärung über vorhandene Unklarheiten, sondern hatten den Zweck, Actie zu veranlassen, abfällige Werturteile über Jewelowstis zu fällen. So mußte Actie auf Befragen Schwegmanns erklären, daß Jewelowstis sich aus politischer Eitelkeit einen Ruf nach Hause verschaffen wollte, indem er alles durchzusehen versuchte. Jewelowstis hätte sich auch auf ein Gebiet begeben, wo er nicht als Senator, sondern als Vertreter persönlicher Interessen wirkte. Natürlich fällt es Herrn Actie nicht ein, für diese abfälligen Urteile irgend einen Beweis zu erbringen. Aber das ist auch nicht der hauptsächlichste Zweck dieser deutschnationalen Fragerlei. Man glaubt vielmehr dadurch das Interesse der Öffentlichkeit und auch des Ausschusses von den hauptsächlichsten Dingen abzulenken, und wenn Actie auf Anfrage ein Duzendmal sich selbst für einen ehrenwerten Mann und Jewelowstis für einen Lügner und schändlichen Politiker erklärt, so ist von dieser wiederholten Aussagen eine Suggestivwirkung aus, die unter Umständen die Wirkung der den Deutschnationalen unangenehm festgestellten Tatsachen zu überbieten vermag.

Fusion in der englischen Gewerkschaftsbewegung. Am 1. Juli werden drei englische Organisationen fusionieren, nämlich die „National Amalgamated Union of Labour“ (Ungelernte Arbeiter), die „Municipal Employees“ (Gemeindearbeiter) sowie die „National Union of General Workers“ (Ungelernte Arbeiter). Der neue Verband wird mehr als 400.000 Mitglieder umfassen. In anderen Berufen nehmen die Fusionsverhandlungen einen zufriedenstellenden Verlauf, so unter den Schmiedern und Eisenlegern (mit der Amalgamated Engineering Union), den Ziegelfachern, Pflasterern und Baufachern und den Wolltextilarbeitern. Diese Tendenz tritt hauptsächlich infolge der Anstrengungen des Generalrats des Gewerkschaftsbundes immer mehr in Erscheinung.

Ein deutschnationaler Reichstagspräsident.

Der Reichstag hat sich am Mittwoch seinen Präsidenten gewählt. Bis zur letzten Minute war der Ausgang dieser Wahl ungewiß. Die Sozialdemokratie hatte als stärkste Fraktion das Präsidium für sich gefordert und dafür den bewährten bisherigen Präsidenten Gen. Loebe vorgeschlagen. Ihm stellten die Deutschnationalen den früheren kaiserlichen Staatssekretär Ballraf entgegen. Im ersten Wahlgang wurden 491 Stimmen abgegeben. Davon erhielten Ballraf (D.Nat.) 202, Loebe (Soz.) 107, Fehrenbach (Ztr.) 63, Thaelmann (Kom.) 47 Stimmen. Da keiner die absolute Mehrheit hatte, war Stichwahl zwischen Ballraf und Loebe erforderlich. Bei der Stichwahl erhielt der Deutschnationale Ballraf 227, der Gen. Loebe 151 Stimmen. Abgegeben waren 430 Stimmen. Der Rest war ungültig.

Die Mehrheit, die sich für den neuen Präsidenten zusammenfand, deutet bereits auf den veränderten politischen Kurs, wie er auch bei der Kabinettsbildung zum Ausdruck kommt. Der Reichstag hat sich zusammengefunden. Deutschnationalen, Nationalsozialisten, Deutsche Volkspartei, Bayerische Volkspartei und die sogenannte Wirtschaftsgemeinschaft, zu der sich Bayerischer Bauernbund und Hannoverscher Bauernbund haben, um die nötige Fraktionsstärke von 15 Mann zu erreichen, bilden diesen Reichstagsblock. Zu ihnen haben sich bei der Präsidentschaftswahl etwa 20 Mann vom Zentrum geteilt, und damit ist angedeutet, daß das Zentrum am Scheideweg steht, mit den Rechtsparteien zu gehen oder, wie bisher, den Grundstock für die Regierung der Mitte zu bilden. Für den Gen. Loebe hatte die Sozialdemokratie, die Demokraten und ein Teil des Zentrums gestimmt.

Ballraf akzeptiert sofort sein Amt und fährt dann nach: Der Reichstagspräsident hat die Würde und Rechte des Reichstags zu wahren, seine Arbeiten zu fördern, die Verhandlungen gerecht und unparteiisch zu leiten und die Ordnung im Hause zu halten. Ich gelobe, diese Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen (Beifall). Das deutsche Volk befehlt in seiner ungeheuren Not den allerschlimmsten Feind in seiner inneren Zerrissenheit. Soweit meine Stellung dazu beitragen kann, diesen Zwist zu mildern, erlaube ich mir dies für meine oberste Pflicht. Die Reimungs-kämpfe müssen auf parlamentarischem Wege entschieden wer-

den. Systematischen Störungsversuchen muß mit Entschiedenheit entgegengetreten werden. (Mahl bei den Kommunisten.) Der Präsident würdigte dann die Verdienste des früheren Präsidenten Loebe und spricht dem Alterspräsidenten Bod unter allgemeiner Zustimmung den Dank des Hauses aus.

Abg. Gen. Loebe schlug vor, die Posten der drei Vizepräsidenten dem Brauche gemäß nach der Stärke der Fraktionen zu bezeugen und nennt als 1. Vizepräsidenten den Abg. Wittmann (Soz.). Die Nationalsozialisten widersprechen einer Wahl durch Zuzug. Es mußte infolgedessen wieder mit den Stimmzetteln gewählt werden. Zum 1. Vizepräsidenten wurde dann gewählt Abg. Wittmann (Soz.), zum 2. Vizepräsidenten Dr. Sell (Z.), zum 3. Vizepräsidenten Dr. Kieffer (D. V.P.). Nach einer Vereinbarung der Parteien beschränkt sich der Reichstag in dieser Session auf drei Vizepräsidenten.

Nach stundenlanger Debatte wurden dann die Anträge der Kommunisten und Nationalsozialisten auf sofortige Haftentlassung der noch in Haft befindlichen Abgeordneten dem Geschäftsausschuß, entsprechend einem Antrag Loebe, überwiesen, worauf sich das Haus vertagte.

Herriot gegen eine deutschnationale Reichsregierung.

In einer Unterredung mit dem Pariser Berichterstatter der „Morningpost“ erklärte Herriot, wenn in Deutschland eine deutschnationale Regierung aus Ruder käme, so werde er ihr klar machen, daß eine französische radikale Regierung sich nicht von ihr einschüchtern lasse. Die französische Besetzung des Ruhrgebietes beeinträchtigt in keiner Weise die Wiederherstellung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands. Einen Zeitpunkt, an dem die Zurückziehung der französischen Truppen erfolgen werde, könne er nicht nennen. Dem Berichterstatter des gleichen Blattes erklärte der Senatspräsident Doumergue, wenn Deutschland seine Unterschrift nicht anerkennen wolle, so hätten seine Gläubiger jetzt Pfänder von gewaltiger Bedeutung in der Hand, um es zur Erfüllung seiner Verpflichtungen zu zwingen.

Wirtschaft, Handel, Schifffahrt

Ein Dollar-Kredit für Deutschland. Eine Gruppe von New Yorker Bankiers hat sich zusammengeschlossen, mit der Bereitschaft, Deutschland Kredite in Höhe von 50 bis 60 Millionen Dollar zur Verfügung zu stellen, und zwar zu dem Zwecke, vier der großen Kraftwerke in Deutschland zu finanzieren.

Aus dem polnischen Wirtschaftsleben. Die Verwaltung des polnischen Tabakmonopols hat sich verpflichtet, 40 Prozent ihres Bedarfs an Rohtabak von französischen Firmen zu beziehen. Die Presse kritisiert diesen Schritt abfällig, da die Monopolverwaltung bereits 60 Prozent ihres Tabakbedarfs von Italien zu kaufen sich gebunden habe (als Entgelt für die Polen gewährte italienische Anleihe). Die Monopolverwaltung könne jetzt frei überhaupt keinen Tabak mehr kaufen. — Der Direktor des Landesverbandes der polnischen Textilfabriken Pawłowski spricht sich in der Presse scharf gegen die vom Ministerium für Industrie und Handel geplante Erhöhung des Einfuhrzollens für Garn aus. Dieses Halbfabrikat dürfe ebenso wenig verzollt werden, wie die Rohstoffe, die die Lodzer Industrie verarbeitet, d. h. vor allem Wolle und Baumwolle, deren Einfuhr zollfrei sei.

Die Nachthaber in der Kohlenwirtschaft. Eine äußerst interessante Zusammenstellung über die Beteiligungen, die die deutschen Montanagellschaften an der Verteilung für die Verteilung und den Verkauf von Ruhrkohle H. G. (früher rheinisch-westfälisches Kohlen Syndikat) haben, gibt in seinem Monatsbericht das Berliner Bankhaus Moritz Schwarz, Goldschmidt & Co. An erster Stelle steht der Stinneskonzern. Schon allein dessen erste Gruppe, die Rhein-Elbe-Union, hat Anspruch auf den ersten Platz im Kohlen Syndikat; aber durch Hinzurechnung seiner zweiten Gruppe, des erweiterten Stinnes'schen Familienbesitzes, wird die Beteiligungsziffer fast doppelt so groß, wie die an zweiter Stelle rangierende des Preussischen Staates. Hinter diesem folgt die Harpener Bergbau H. G., die Gute-Hoffmannsgrube, der Voithringens- und der Geisler-Konzern.

Eine deutsche Textilfabrikation in der Schweiz. Unter der Firma Philana H. G. wurde, nach einer Zürcher Meldung des „Konfektionär“, mit Sitz in Basel mit einer Mil-

lion Franken Grundkapital eine neue Aktiengesellschaft gegründet, die den Verkauf und Vertrieb der nach den Patenten der zum Auslieferkonzern gehörigen Farbwerke vorm. Meister, Lucius u. Brünning, Höchst a. Main (Hochster Farbwerke und der Textilpatent-Gesellschaft Dietal (Schweiz) verarbeiteten Textilien im In- und Auslande vornehmen soll. Die Patente, von denen in diesem Zusammenhange gesprochen wird, bringen eine textiltchnische Neuerung auf dem Baumwollgebiet, für die nunmehr auch der Auslandsabatz vorbereitet wird.

Die Folgen der schwedischen Goldwährung für die Krone. Wenn man auch äußerlich weniger davon merkt, daß die schwedische Reichsbank seit dem 1. April ihre Noten in Gold eingelöst, so haben sich doch die Folgen der Goldwährung für die Bank selbst bereits recht fühlbar gemacht. Die letzten Ausweise der Reichsbank stellen eine merkliche Verringerung des Goldbestandes fest, die einer Verminderung der Golddeckung der schwedischen Reichsbanknoten um über 3,5 Prozent entspricht. Allein in der letzten Berichtswoche hat sich der Goldbestand der Reichsbank um 13,3 Millionen Kronen verringert. Wenn sich trotzdem der Kronenkurs bisher gehalten hat, so verdankt er dies in erster Linie der Stützungsaktion der Reichsbank. Gewissen ist der Kurs der Krone trotzdem.

Amerikanische Silberverkäufe an Deutschland. Nach Meldung des „N. Z.“ soll New York im Begriff stehen, London die Vormachtstellung auf dem Weltsilbermarkt zu entreißen. „Man hat es hier“, so meldet der Berichterstatter, „mit einer neuen Phase in dem Kampfe zwischen Dollar und Pfund zu tun, bei dem es sich entscheiden soll, welche der beiden Währungen im Weltmarkt sich als die mächtigste bewähren wird. Die Weltproduktion an Silber beträgt gegenwärtig 180 Millionen Unzen, von denen Amerika allein 160 Millionen selbst gewinnt oder kontrolliert. Trotzdem hat England seit 300 Jahren den ganzen Silberhandel in der Welt beherrscht, dadurch, daß es alle Geschäftsbankläufe auf diesem Gebiete nach London zu verlegen verstand. Jeden Morgen bestimmen drei Männer in London willkürlich den Silberpreis. Amerika ist nun dabei, diesem Zustand ein Ende zu machen. Die bedeutendsten amerikanischen Silberhändler haben jedoch auf mehrere Jahre Verträge mit den Regierungen Deutschlands, Österreichs, Schwedens, Norwegens und Italiens abgeschlossen, und weitere Vertragsverhandlungen sind im Gange. Deutschland wird alljährlich für 25 Millionen Dollar

Silber aus Amerika beziehen, Österreich für 10 Millionen, Italien für 15 und Schweden und Norwegen zusammen für 10 Millionen. Rußland möchte für seinen Teil 40 Millionen übernehmen, will aber zur Hälfte in Rohstoffen zahlen, worauf die amerikanischen Kontrahenten nicht eingehen können. Dieser letztere Abbruch kam darum nicht zustande. Alle derartigen Geschäfte waren bisher stets über London abgeschlossen worden.“ Insgesamt sollen rund 100 Millionen Unzen amerikanischen Silbers durch diese Verträge abgesetzt werden.

Niedgang der australischen Schafzucht. Die Zahl der australischen Schafe ist im Niedgang begriffen, und es werden deshalb von der Regierung Maßnahmen gefordert, um die Rinder zu antreiben, dem Missetand abzuwehren. 1880 wurden 20 Millionen Schafe gezählt, 1891 war die Zahl auf 106 Millionen gestiegen, während sie 1923 auf 78 Millionen gesunken war. In Neuseeland ist die Zahl von 15 auf 4 Millionen zurückgegangen. Die Gründe dafür sind u. a. in Trockenheitsperioden, der Kaninchenplage, wilden Hunden (Dingos) zu suchen.

Herren-Halbschuhe 18⁵⁰
schwarz Rindbox, schöne breite Form, Riemenschnürung, sehr gut verarbeitet

13120

Werner

Das Haus für Qualitäts-Schuhwaren.

Danzig :: Langfuhr :: Zoppot

Sensationell

wirkt unser

Grosser Volksversorgungsverkauf

Er bietet dem kaufenden Publikum einen Beweis unserer beispiellosen Billigkeit

Schwarze Herren-Schnürstiefel prima Qualität, soweit Vorrat in Größen, Paar 16⁹⁵

Schwarze Herren-Schnürstiefel in allen Größen, moderne Fassons, Paar 19⁷⁵

Schwarze Herren-Schnürstiefel prima Qualität, elegante spitze Fassons, in allen Größen, Paar 22⁷⁵

Braune Herren-Schnürstiefel moderne Fassons, in allen Größen, Paar 25⁷⁵

Braune Herren-Schnürstiefel spitze, elegante Fassons, in allen Größen, Paar 24⁷⁵

Ein **Braune Herren-Halbschuhe** spitze Fassons, prima Qualität, soweit Vorrat in Größen, Paar 19⁷⁵

Ein **Braune Herren-Chevr.-Halbschuhe** breite Fassons, soweit Vorrat in Größen, Paar 17⁵⁰

Schwarze Herren-Halbschuhe moderne Fassons, in allen Größen, Paar 20⁹⁰

Herren-Rindleder-Schnürstiefel dauerhaft und fest verarbeitet, in allen Größen, Paar 16⁷⁵

Rindleder-Burschenstiefel dauerhaft und fest verarbeitet, Größe 35-39, Paar 13⁹⁰

Ein **Schwarze Damen-Schnürstiefel** dauerhaft verarbeitet, soweit Vorrat in Größen, Paar 15⁹⁰

Ein **Schwarze Damen-Schnürstiefel** prima Boxkalf, Rand genäht, soweit Vorrat in Größen, Paar 20⁷⁵

Braune Chevr.-Damen-Schnürstiefel Hochschaff, soweit Vorrat in Größen, Paar 15⁹⁹

Schwarze Damen-Schnürstiefel Hochschaff, in allen Größen, Paar 16⁷⁵

Schwarze Damen-Schnürstiefel Hochschaff, pr. Chevr., Lackkappe, mod. Fassons, Rand genäht, in all. Größ., Paar 25⁷⁵

Schwarze Damen-Halbschuhe solide Fassons, in allen Größen, Paar 15⁵⁰

Schwarze Damen-Halbschuhe mit und ohne Lackkappe, moderne Fassons, prima Qualität, in allen Größen, Paar 17⁷⁵

Schwarze Damen-Halbschuhe bequem und leicht, 1/2 Absatz, in allen Größen, Paar 17³⁵

Schwarze Damen-Spangenschuhe mod. Fassons, in allen Größen, Paar 16⁹⁵

Schwarze Damen-Spangenschuhe 1/2 Absatz, Paar 13²⁵

Braune Damen-Halbschuhe solide Fassons, in allen Größen, Paar 15⁷⁵

Braune Damen-Halbschuhe Boxkalf, moderne Fassons, in allen Größen, Paar 19⁷⁵

Graue Damen-Leinen-Schnürschuhe Lederabsatz, elegante Fassons, in Größen sortiert, Paar 12⁷⁵

Weißer Damen-Leinen-Schnürschuhe Lederabsatz, moderne Fassons, soweit Vorrat in Größen, Paar 7⁷⁵

Graue Damen-Leinen-Spangenschuhe soweit Vorrat, Paar 6⁹⁵

Braune Chevr.-Mädchen-Schnürstiefel Größe 31 bis 35, Paar 14⁹⁰

Ferner auffallend billig sind meine Preise auch in Sandalen, Turn-, Lasting- und Kinderschuh

Große Preisermäßigung in Textilwaren:

wie Bett-Inlette, Barchend, Bettlaken, Handtuchstoffe, Leibwäsche, Schürzenstoffe, Tischwäsche sowie Arbeiterberufskleidung, Kurzwaren, Trikotagen, Strumpfwaren usw.

13105

Beachten Sie bitte unsere Schaufensterauslagen

Geöffnet von 8—6 Uhr durchgehend

Deshalb lasse sich ein jeder diese günstige Kaufgelegenheit nicht entgehen sondern eile sofort zur

23 Milchkannergasse 23

Wo kaufe ich am billigsten Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge, Gummimäntel mit Gurt, als Raglan u. eleganter Schwedenmäntel in modern. Stoffen und allen Preislagen, Hosen jeder Art, Schlosserjacken u. -hosen, Sommerjacken und Arbeiterschuhe?

STEIN'S
21 Konfektionshaus 21
Häkergasse

Herren Anzüge . . . v. 26 Gan
Schwed.-Mäntel v. 35 Gan
Gummi-Mäntel v. 46 Gan
Hosen . . . v. 4.50 Gan
Einsegnungsanzüge in all. GröÖ. spottbillig!

Teilzahlung mit bequemer An- und Abzahlung
Beschäftigung ohne Kaufzwang erbeten!
Beachten Sie bitte meine Schaufensterauslagen!

Offerierte mein reichhaltiges Lager in
Zigarren von 10 P an
Zigaretten m. Goldmund-
stück v. 1 P an
Feinschnittabake von 30 P an
und bitte um geneigten Zuspruch
E. Balda
Matzkausche Gasse 5a

Sämtl. Drucksachen
in geschmackvoller Ausführung liefert in
kürzester Zeit bei mäßigen Preisen
Buchdruckerei J. Gehl & Co.,
Danzig, Am Spandhaus 6. Telefon 3290

1874 1924
50 Jahre Brauns' Farben
für den Haushalt!
Neuheiten zum Färben ohne Kochen:
Ciocol die Stoffe in Regenform
zum Auf- und Einfärben von
Wolle - Baumwolle - Seide etc.
Wilbrafix die Blusenfarbe in Regenform
zum Auf- und Einfärben von
Wolle - Baumwolle - Seide etc.
Wilbra Lederfarbe macht Schuhe u.
Lederwaren aller Art wie neu!
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften
Wilhelm Brauns & Co. D. H. Quedlinburg

**Damen-Hopfwasch-,
Friseur- und Haar-
färb-Salon,**
Ondulation empfiehlt
Frau M. Becker-Hofleitt,
3. Damm 5, 1 Tr. (†)
**Beratung
u. Beistand**
in Steuer-, Miets- und
Wohnungs-, Ehe-
Straf-, Zivil-Prozess- und
sonst. Angelegenheiten.
Büro,
Seitliche Gasse 98, pt.
Nähmaschinen
repariert billigt 125/-
Knabe, Hausdor 3.

Verjüngung

Ist die Sehnsucht des alternden Abendlandes,
und wer sie verheißt, der Mann des Tages.
Aber auf solche Verheißung folgt meist die
Ernüchterung, das Kraut wider den Tod ist
noch nicht gewachsen. Der hilfreichste Freund
ist immer noch der Götterbaum Linnés, der
uns den braunen Göttertrank spendet. Wer
den einzigen Reichardtkakao zu seinem un-
zerstörlichen Hausfreunde gemacht hat, begreift
den tiefen Sinn der Bezeichnung des klassischen
Naturforschers. Wie neugeboren fühlt er sich
bei der neuen Lebensweise, und götterfrisch
kann er es mit der argen Zeit aufnehmen.
Reichardtkakao stammt aus gefunden Edel-
bohnen, deren natürliches Aroma in ihm voll
entfaltet ist. Durch höchsten Gehalt an der ge-
schmackgebenden, braunen Kakao-Substanz und
feinste Verarbeitung wird er besonders ergiebig
und parfüm im Gebrauche. Man erhält
ihn erstaunlich preiswert in allen durch
Schüler und Plakate mit dem Namens-
zuge Reichardt kennlichen Geschäften.

Immer an der Spitze

Herren-Anzüge aus sehr reellen, haltbaren, hellen u. dkl. Stoffen	48 68
Herren-Anzüge hell und dunkel, prima reinwoll. Stoffe	95 125
Blaue H.-Anzüge , aus bestem reinwoll. Kammgarn, sehr elegant verarbeitet, in allen mod. Formen	konkurrenzlos 150
Schweden-Mäntel beste reinwollene Stoffe u. Gabardine	75 bis 138
Gummi-Mäntel bestes Fabrikat, Raglan u. Schwedenform	48 68

Leo Czerninski nur Schichau 25, III

Kellerräume
trocken, mit elektr. Beleuchtungsanlage, unter dem
Alten Zeughaus Kohlenmarkt/Br. Wollweberg.
Sofort zu vermieten.
Schriftliche Angebote mit Preisangabe an:
Städtische Grundbesitzverwaltung
13115) Elisabethkirchengasse 3.
Kleine Anzeigen
in unserer Zeitung sind
billig und erfolgreich.

**Roßstühle werden
eingeflochten.** (†
Langgarter Wall 10, pt. I.
**Genossen, Leser,
Befinnungsreunde**
Geschäfte,
die nicht in
Eurer Zeitung in-
serieren, verzichten auf
Eure Kundenschaft! Be-
rückichtigt daher bei
Euren Einkäufen
nur die
Inserenten der
„Danziger Volksstimme.“

Pfingst-Angebot!



Jumper
aus reinwoll. Musseline
24⁰⁰

Jumper
aus Crepe combiné
15⁰⁰

Jumper
baumwoll.
Musseline . 12⁷⁵
reinwollene
Musseline . 26⁰⁰

Frotté-Kleid
19⁷⁵

Backfisch-Kleid
aus Crepe **22⁰⁰**

Ein Posten
kunstseid. Trikot-Kleider
55⁰⁰ 75⁰⁰ 125⁰⁰

Kleid aus Vollwolle
hell und dunkel
35⁰⁰

Kleid aus Vollwolle
schöne Farben
24⁰⁰

Spezialgeschäft für Damenkonfektion

Elisabeth Wontorra, Langermarkt 2

Geöffnet von 8 bis 6 Uhr - Verkauf 1. Etage

Danziger Nachrichten

Beton- oder Ziegelbau?

Die Befestigung der Betonhäuser.

Ueber die Frage Beton- oder Ziegelbau ist schon viel berichtet und geschrieben worden. Auch der Bauausschuß der Stadtbürgerchaft hat sich mit dieser Frage beschäftigt und kam zu dem Schluss, daß der Ziegelbau als altbewährte Bauweise dem Betonbau vorzuziehen sei. Man ging dabei von der Auffassung aus, daß eine solide Bauweise nur durch den Ziegelbau garantiert sei. Auch ich teilte diese Auffassung und habe in der Sitzung des Bauausschusses Stellung gegen die Betonhäuser genommen. Nachdem mir aber, zugleich mit anderen Mitgliedern der Stadtbürgerchaft und des Volkstages, Gelegenheit gegeben worden ist, die von der Firma Koppel-Bremen ausgeführten Bauten zu besichtigen, muß ich anerkennen, daß es sich um Häuser handelt, deren Wohnbarkeit dem Ziegelbau nicht nachsteht. Ob die Dauerhaftigkeit in demselben Maße gegeben ist wie bei den Ziegelbauten, kann allerdings wohl nur durch Erfahrung, die leider noch nicht vorliegt, entschieden werden. Die Erfahrungen aber, die man bisher mit Eisenbeton gemacht hat, lassen darauf schließen, daß auch der Leichtbeton (Nichtsteinmischung) in der Dauerhaftigkeit dem Ziegelbau nicht nachsteht.

Zur Zeit werden von der Firma Koppel Bauten in Göttingen und Rotterdam ausgeführt. Besichtigt haben wir die Häuser in Hamburg, Altona, Bremen, Wismar, Peine, Hannover und Nordhausen. Sehr gutes in der äußeren Ausführung haben wir in Peine, Bremen und Nordhausen gefunden. Da die Häuser genau wie die meisten Ziegelbauten verputzt werden, unterscheiden sie sich äußerlich von diesen überhaupt nicht. In Peine und Nordhausen sind sehr schöne architektonische Wirkungen erzielt worden.

Wertvolle Feststellungen.

Unsere Fragen nach Wärmehaltung und Trockenheit der Wohnungen wurden bis auf eine Ausnahme glänzend beantwortet. Eine Kränkung zwischen einem Beton- und einem Ziegelhaus in Altona, das zur selben Zeit und unter den gleichen Umständen erbaut war, fiel stark zu Gunsten des Betonhauses aus. In Altona wohnt auch der Stadtbauinspektor in einem Betonhause. Er erklärte uns, daß der Betonbau dem Ziegelbau vorzuziehen sei. Nach dem das Urteil der in den Betonhäusern wohnenden Leute zusammen, so ergibt sich nichts, was gegen die Betonhäuser spricht, ja, die Leute sehen es als einen Vorzug an, daß ihnen ein Betonhaus statt eines Ziegelhauses als Wohnung zugewiesen war. Dasselbe Urteil, welches die Bewohner dieser Häuser haben, hatten auch die Fachleute, die Stadtbauinspektor in Altona, Peine und Nordhausen; sie schätzten uns aber auch, wie schwer es ihnen geworden sei, den Bau der Betonhäuser bei den städtischen Behörden durchzusetzen.

Für Danzig ergibt sich nunmehr die Folgerung, daß dem Bau von Betonhäusern unverzüglich nähergetreten werden muß. Auch der Vorteil, die Zahl der Häuser, die in jedem Jahre hergestellt werden kann, gewaltig zu steigern, ist außerordentlich wesentlich. Der Wohnungsbau ist nicht mehr wie bisher auf die beschränkte Zahl der gelernten Arbeiter angewiesen. Dem Ziegelfabrikat mit seinen überhöhten Preisen wird ein gewaltiger Stoß veretzt und damit all denen, die glauben, daß sich aus dem Wohnungsbau besondere Profite ergeben. Ich höre, daß die hiesigen Bauwerke-treibenden dem Senat das Angebot gemacht haben, die Bauten in jedem Falle 10 Prozent billiger auszuführen, wie die Firma Koppel. Ein Beweis, wie gegenbringend die drohende

Konkurrenz der Firma Koppel wirkt. Aufgabe der Bauverwaltung wird es sein, habendachend wie in anderen Städten vorzugehen, nicht geschoben, sondern schließend. Grünhagen,

Eine Stadtbürgerchafts-Versammlung

wird am Dienstag, den 3. Juni 1924, nachm. 4 Uhr stattfinden. Der öffentlichen Sitzung liegt folgende Tagesordnung vor: Mitteilung: a) von der Niederlegung des Mandates eines Stadtbürgerchaftsmitgliedes; b) von einer Denkschrift des Vereins wohnungsuchender Danziger Staatsbürger, c. d.; a) von einem Schreiben des Senats betr. Wohnungsausschuss. — Wahl: a) eines Schiedsmannes des 11./12. Stadtbezirks, b) eines stellv. Wohlfahrts-Kommissions-Vorstandes und stellv. Waisenrates für die 3. Kommission, c) eines Sachverständigen zur Begutachtung von Entschädi-

Bereinigte Sozialdemokratische Partei, Danzig.

Montag, den 2. Juni, abends 7 Uhr, in der Handels- und Gewerbeschule, in der großen Mühle

Große Funktionärerversammlung

Tagesordnung:

1. Vortrag des Gen. Rahn: Die politische Lage.
2. Stellungnahme zur Schaffung des Orts-Rainis.

Die Parteifunktionäre sowie alle Funktionäre der Gewerkschaften, welche Mitglied unserer Partei sind, werden dringend ersucht, an dieser wichtigen Sitzung teilzunehmen.

Der Landesvorstand.

gungsausdrücken für durch Desinfektion verursachte Beschädigungen, d) eines Wohlfahrts- und Waisenpflegers für die 11. Kommission, e) von Vorstandsmitgliedern des Jugendfürsorgeverbandes. Entlastung der Hauptrechnung für 1922 und Nachbewilligung von Staatsüberschreitungen. Entlastung folgender Jahresrechnungen: a) der Feuerwehr, Wasserwerke und Steuerverwaltung für 1921; b) der Lebens- und Futtermittel- und sonstigen wirtschaftlichen Konten für 1921 bezw. 1922. Wiederherstellung der Tiefbrunnenanlage des städt. Krankenhauses. Erhebung von Beiträgen zu den Kosten der Straßenbefestigung der Augusta- und Weichhöfer Straße in Bröjen. Erweiterung und Verbesserung des Urnenhaines im Krematorium. Erhöhung der Kur-, Verpflegung- und Nebenkosten des städt. Krankenhauses. Zuschuß pp. für die höheren und mittleren Privat-Mädchenkassen. Befestigung der zu den Kleinwohnungen Labesweg 5/7 führenden Hofwege. Beschaffung von 20 neuen Strandkörben für Bröjen. Aufstellung einer Geschäftsordnung für die Stadtbürgerchaft zu Danzig.

Geheime Sitzung: Verpachtungen, Vermietungen, Veräußerungen, Weiterveräußerungen, Vertragsaufhebungen, Erwerbungen, Erhöhungen, Uebertragungen, Tauschverträge (Kaufverträge), Vergleiche, Umstellungen, Verzichtleistungen usw. Pensionierungen, Witwenlohn, Ruhegehalt, Unterhaltungen usw.

Wirkungen einer vorgestellten Uhr. Die Uhren auf dem Lande werden in der Regel vorgestellt. Dadurch will man

eine bessere Ausnutzung des Tageslichts erreichen und den Verspätungen bei genau eingehaltenen Stunden vorbeugen. Eigentlich will man sich also selbst täuschen. Diese Täuschung darf man aber nur sich selbst gegenüber anwenden. Es könnten unangenehme rechtliche Folgen entstehen, wenn man diese Täuschung auch Fremden gegenüber anwenden wollte. Solch ein Fall ergab sich am Sonntag an der Weichhöferstraße bei Miedelstraße. Die Gebühr für das Ueberfahren auf der Fähre ist bekanntlich nach 9 Uhr höher, als vor 9 Uhr. Ein Fremder und ein Auto wollten nun um 10 Uhr überfahren werden, und der Fährmann erklärte, es sei die erhöhte Gebühr zu bezahlen, weil seine Uhr bereits 9 1/4 zeigte. Alle Uhren wurden nun verglichen und sie zeigten etwa 9 1/2 Uhr an. Der Fährmann blieb aber dabei, daß er sich nicht an die „Stadtsuhr“ lehne, sondern nur nach den Sanduhren gehe. Der Streit konnte nur dadurch geschlichtet werden, daß man sich auf mittlerer Linie einigte. Rechtlich kann sich einer derartigen Fährmanngeschichte eine Anklage wegen Täuschung oder Betrug ergeben. Möglicherweise ist natürlich nur die Normaluhr. Es bemerkt nach einer vorgestellten Uhr zu richten, ist unzulässig, ganz abgesehen davon, daß die Uhr dann ja ebenso willkürlich abends vorgestellt und morgens nachgestellt werden könnte.

Wettbewerb der Amateurs-Photographen. In der letzten Versammlung der Gesellschaft von Freunden der Photographie wurde beschlossen, einen Wettbewerb unter den Vereinskameralisten zu veranstalten. Als Aufnahmegegenstand wurde bestimmt: Stadtbilder von Danzig sowie Innen- und Außenansichten eigenartiger Danziger Bauwerke. In Frage kommen nur Aufnahmen aus jüngster Zeit, die noch nicht veröffentlicht wurden. Zur Ausarbeitung der Wettbewerbsbedingungen wurde ein dreigliedriger Ausschuss, bestehend aus den Herren Besch, Dr. Federlin und Dr. Steinert gewählt. Durch diese Veranstaltung soll vor allem eine neue Reihe Danziger Bilder zusammengestellt werden. Außerdem sollen zu Lehrzwecken, Ausflüge veranstaltet werden.

Das Opfer einer Einsegnungsfeier. Der Arbeiter Johann Hansen, der in der Sonntagsnacht auf dem Heimweg von einer Einsegnungsfeier mit seinem Vater in Streit verwickelt wurde, sondern auch das Gesicht des V. war schwer verletzt worden.

Dachlaken schliefen. In letzter Zeit scheint eine böse einbrecherkolonne in der Weise ihr Unwesen zu treiben, daß sie zur Ausführung ihres Verwerkes den Weg über die Hausdächer nimmt und durch die von den Hausbewohnern meist offen gelassenen Dachlaken einsteigt und dann Wohnungsbau. Bodenentwürfe anzuführen versucht. In den bisher bekannten Fällen sind die Einbrecher noch rechtzeitig bemerkt und vertrieben worden. Um sich vor Einbrüchen dieser Art zu schützen, dürfte es im Interesse jedes einzelnen liegen, die Dachlaken bei Eintritt der Dunkelheit zu schließen.

Amfliche Börsennotierungen.

Danzig, 28. 5. 24

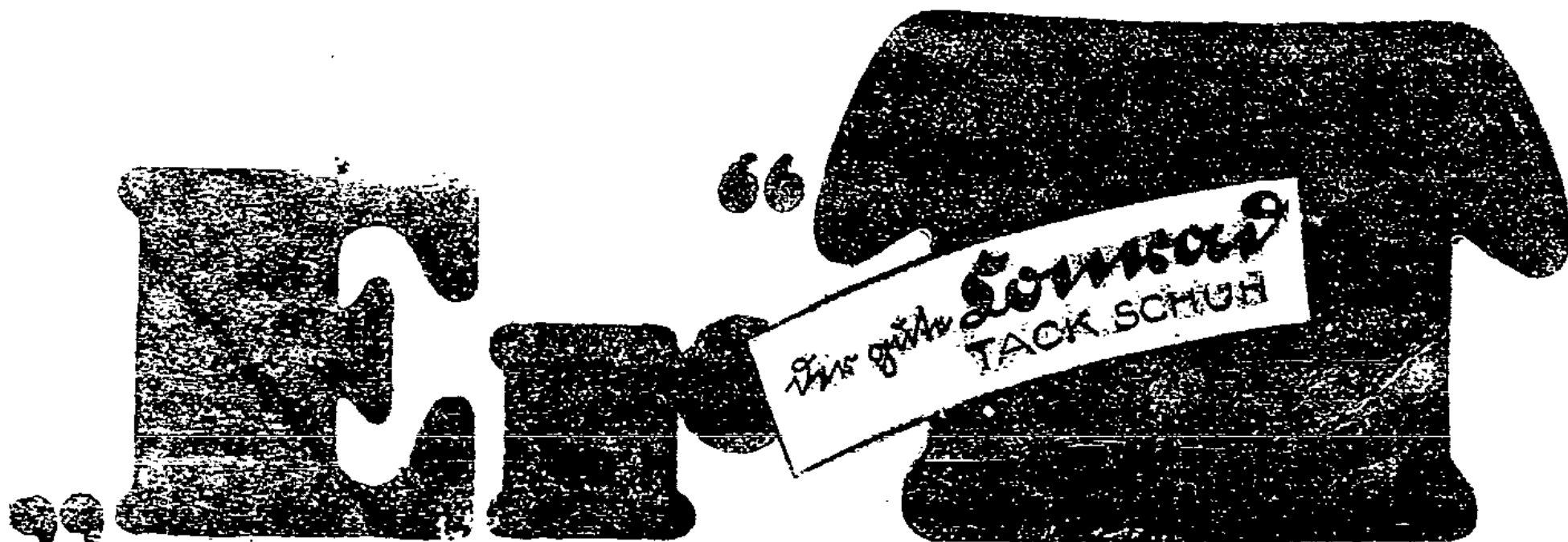
1 Loty 1,12 Danziger Gulden.

Berlin, 28. 5. 24

1 Dollar 4,2 Billionen, 1 Pfund 18,3 Billionen Mk.

Danziger Getreidepreise vom 28. Mai (Amflich.) In Danziger Gulden per 50 Kg. Weizen 12,00—12,40, Roggen 8,50,—0,00 Gerste 8,90,—9,50 Hafer 8,90—9,00.

Verantwortlich: für Politik Ernst Rönne, für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil Erik Weber, für Inserate Anton Krook, sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von A. Gohl & Co., Danzig.



Beispiele

Kinder-, Mädchen- und Knaben-Artikel

R-Chevreau - Schnürstiefel Gr. 25/26 9,25, Gr. 23/24	850
Braune Chevreau - Stiefel Gr. 20/22 7,80, Gr. 18/21	700
Braune R-Chevreau-Stiefel Gr. 25/26 13,—, Gr. 23/24 11,75 Gr. 20/22	800
Echt R-Chevreau-Spangenschuhe, bis Gr. 39 13,— bis 16,50 Gr. 27/28	1200
Echt R - Chevreau - Stiefel mit echter Lackkappe, bis Gr. 39 14,25 bis 16,50 Gr. 27/28	1350
Knaben-Schnürstiefel, Derby- schnitt, bis Gr. 40 14,25 bis 18,50 Gr. 29/30	1350

hat wegen der Geldknappheit der Käufer

ohne Rücksicht auf die Selbstkosten

nochmals eine große Menge Artikel eigenen Fabrikats stark im Preise ermäßigt. Sie brauchen also das heute so knappe Geld nicht für minderwertige Schuhwaren anzulegen, sondern haben in unseren 113 Verkaufsstellen eine seltene Gelegenheit

weit unter Marktpreis

einzukaufen. Für beste Qualität auch in billigster Preislage bürgt der Ruf unseres Welthauses!

Beispiele

Damen- und Herren-Artikel

Damen-Halbschuhe, beliebte Form Lady	1400
Damen-Halbschuhe, echt R- Chevreau, edel Lackkappe	1800
R-Chevreau-Spangenschuhe, flacher Absatz	1500
Damen-Spangenschuhe mit Schnalle, echt R-Chevreau	1650
Elegante braune R-Chevr- Halbschuhe, Form Lady	1850
Herren-Halbschuhe, echt R- Chevreau	1600
Herren-Stiefel, echt R-Chevr., äußerst haltbar	1800
Herren-Stiefel, beste Rahmen- arbeit	2250
Herren-Stiefel, Doppelschle, Strapazierstiefel	2500



Verkaufsstelle

Danzig

Gr. Wollwebergasse 14

Stadttheater Danzig.

Intendant: Rudolf Schaper.
Heute, Freitag, den 30. Mai, abends 7 Uhr:

Die Raschhoffs

Schauspiel.

Sonnabend, den 31. Mai, abends 7 Uhr. Freie
Volksbühne. Geflossene Vorstellung.

Zu verkaufen:
1. Bollekleid (13-14 J.),
1. Wirtshaus-Wagenbedeckung
u. 1. Lauffeld m. Unterboden.
Stahl. Langgarten 70.

Fahrrad
und Schreibmaschine, gut
erhalten, zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter
V. 1284 an die Exped. der
Volksstimme. (7)

Trauring- Vertrieb

Fingerringe Verlobungsringe.
Jede Größe vorhanden.
Gravieren gratis. Preise
mäßig. (13064)

Felix Lenz,
Schmiedegasse 18.
Tel. 6870.

Waffenrock
und Herren-Halter
zu verkaufen. Delken,
Schiffelmann 11, 1 Tr. (7)

Sonn. 2-Zimm.-Wohnung,
elektr. Licht, helle Küche,
Entree, Nebengel. u. best.
Garten in Gr. Waldhof,
gegen gr. 2. od. 3-Zimm.-
Wohnung in der Stadt zu
kaufen gesucht. Umzug
u. verg. Offerten unter
V. 1282 an die Exped. der
Volksstimme. (7)

Heberzeugen Sie sich ein Vorteil für Sie ist nur Qualitätswaren zu kaufen.

Sie finden die bei uns zu billigen Preisen, wie
Ihnen folgende Beispiele zeigen:

Aluminium	Bürstenwaren
Tee- u. Kaffeesiebe . 0.55, 0.30	Haarbürsten . . . 0.25, 0.20
Kaffeelöffel 0.25	Nagelbürsten . . . 0.50, 0.30
Eislöffel 0.30	Tassen- u. Geschirrbürsten 0.45
Zitronenpressen 0.45	Schmutzbürsten 0.60
Tee-Eier 0.50	Scheuerbürsten . . . 0.85, 0.65
Schaumlöffel 1.30, 1.10	Schrubber, groß . . . 1.50, 1.25
Schüsseln, Holz 1.60, 1.30	Glanzbürsten 1.45
Eierteller 1.85	Klosettbürsten 1.95, 1.45
Kasserollen 2.65, 2.10	Teppich- u. Möbelbürst. 1.65, 1.50
Satz Schmortöpfe mit Deckel	Kleiderbürsten 1.75
6 Stk. 21.00	Straßenbesen 2.50
5 Stk. 14.50	

Milchkühe, Löffelbleche,
Kaffeekannen, Trichter, Setzeier-
pfannen, Durchschläge

und alle Haushaltwaren in großer Auswahl.

13127

Baßler & Co.

Geöffnet 8-6 Uhr Schmiedegasse 23/24 Telefon 2874

Von der Reise zurück! Dr. Machwitz.

Achtung! Hausfrauen! Billig!

Freitag und Sonnabend:

Schweinefleisch	0.80—0.90 G
Rindfleisch	0.40—0.70 G
Kalbfleisch	0.40—0.50 G
Keule	0.60 G
Hammeleisch	0.60—0.70 G
Keule	0.80 G
Kalbsköpfe, Stück	0.30 G
Schweineköpfe mit voller Backe . . . pro Pfund	0.50 G

Markthalle, Stand 39,

früher 36

nur im Keller.

Bald vom Fischer.

Bis zum Pfingstfeste

veranstalte ich einen großen

Reklameverkauf mit 10 Prozent Rabatt

Versäumen Sie nicht, von diesem günstigen
Angebot Gebrauch zu machen

Einige Beispiele:

Herren-Anzüge, einzelne Größen . von 40 G an
Herren-Anzüge, blau und farbig,
prima Verarbeitung von 65 G an
Herren-Schweidenmäntel, sch. Dessins, von 60 G an
Herren-Summarmäntel, deutsche Fabr., von 40 G an
Herren-Hosen, moderne Streifen, von 4 G an

Herrenhüte u. Mützen in großer
Auswahl

Konfektionshaus S. Prinz

I. Damm 4

13121

Achten Sie bitte auf Hausnummer 4

Hausmädchen

sucht man täglich oder
1. Juni
M. Gehl, Langgasse,
Ingenieurweg, an der
Eisenbahnbrücke (Reichshof).

Mädchen

für den ganzen Tag kann
ich helfen. Schriftl.
Antrag bei: M. Gehl,
Langgasse 36. (7)

Hausmädchen sucht Stellung als Polier.

Jungefrau mit 1268 an d.
Exped. d. Volksstimme. (7)

Den richtigen Weg

schlagen Sie ein, wenn Sie Ihren Bedarf in

Herrenkonfektion jeder Art

bei mir decken. Daß Sie bei mir wirklich gute Ware
zu billigen Preisen kaufen, ergibt sich aus der Tat-
sache, daß ich Selbsthersteller meiner Kon-
fektion bin. Meine Selbstherstellung bürgt Ihnen
gleichzeitig für Verarbeitung nur bester
Stoffe und Zutaten.

Jeder Zwischenverdienst fällt
bei mir fort. Dieser Vorteil kommt
meiner werthen Kundschaft zu gute.

Kleine Beispiele:

Schwedenmäntel u. Raglans
moderne Muster
allernäherster Schnitt, guter Sitz
110.—, 90.—, 65.—, **32.—**

Herren-Anzüge
blau, farbig und hell, guter
Sitz, gute Verarbeitung
90.—, 70.—, 50.—, **35.—**

Gestreifte Hosen
guter Stoff und gute
Verarbeitung
35.—, 32.—, 15.—, **6.—**

Burschenanzüge in großer Auswahl
Teilzahlung gestattet

Elegante Massanfertigung

unter Garantie für guten Sitz in kürzester Zeit zu mäßigen Preisen

Bekleidungshaus Rekord

nur Breitgasse 113 nur

Billiges Pfingstangebot

Baumstrümpfe	reine Qualität	0.60
Baumstrümpfe	Flor, moderne Farben	1.00
Baumstrümpfe	Kunstseide, Doppelseite, Hochfaser	3.30
Baumstrümpfe	Mako, Doppelseite, Hochfaser, braun	2.45
Baumstrümpfe	Mako, Doppelseite, Hochfaser, schwarz	2.75
Herrensocken	moderne Farben	0.55
Herrensocken	Strapazier-Qualität	0.80
Herrensocken	gestreift	0.85
Baum-Taschen	mit Ballschal	3.50
Baum-Taschen	mit Langschal	3.75
Baum-Taschen		4.45
Schürzen	in vielen Farben	2.75
Schürzen	Wasserdicht	2.25
Schürzen	Wasserdicht, bunt	3.50
Unterschürzen		3.70
Baumstrümpfe	prima deutsche Qualität	5.70
Baumstrümpfe	reine Wolle, antistatische Muster von	6.50
Baumstrümpfe		11.50

Herrenartikel = Herrenbekleidung = Damen-,
Herren-, Entlangungswäsche = Wäsche = Schürzen
sowie sämtliche Kurzwaren äußerst billig

29 Geschw. Goldmann 29
Goldschmiedegasse

Volksfürsorge

Gewerkschaftlich-Genossen-
schaftliche Versicherungs-
Anstalt

Sterbekasse.
Kein Pollemerfall.

Günstige Tarife für
Erwachsene und Kinder.
Ankunft in den Bureaus
der Arbeiterorganisationen
und von der

Rechnungsstelle 16 Danzig

Büro:
Machhauswegasse 6 II.

13127

Felle aller Art

werden gekauft.
Leber u. Fellhandlg.
Helene Tefner.
Langgarten 24.
Telephon 2406. 12270

Buchdrucker sucht kleines
einfaches Zimmer.

Angebote mit 1263 an die
Exped. d. Volksstimme. (7)

Klempner-, Dach-
decker- u. Installa-
tionsarbeiten

werden billig und solide
ausgeführt. (7)

Otto Kellner, Klempner-
meister, Pöggendorf 41.



12546